Neuer Bericht: Klima-Untergangs-Prophezeiungen sind wiederholt grandios gescheitert

geschrieben von Chris Frey | 15. August 2022

Linnea Lueken

In einem kürzlich erschienenen Artikel auf Fox News wurde erörtert, dass die von Alarmisten in den letzten Jahrzehnten gemachten Klimaprophezeiungen wiederholt nicht eingetroffen sind. Der Nachrichtensender verdient Lob dafür, dass er die wiederholten, wie von bockigen Kindern stammenden Behauptungen der Klimaalarmisten aufgedeckt hat.

Der Fox News-Artikel mit der Überschrift [übersetzt] „Acht Jahre? Neun Jahre? Vor sechs Jahren? Ein Leitfaden für Klimawandel-Aktivisten zum Weltuntergang“ diskutiert verschiedene alarmistische Vorhersagen, wie die von Bernie Sanders, Alexandria Ocasio-Cortez, Al Gore und anderen Politikern, denen zufolge die Welt vor einem Klimanotstand steht.
Fox erklärt, dass diese Aktivisten in Politik und Medien „zunehmend Weltuntergangsszenarien heraufbeschwören, um Präsident Biden unter Druck zu setzen, einseitige Maßnahmen zur Senkung der Treibhausgas-Emissionen zu ergreifen, obwohl solche Behauptungen in der Vergangenheit immer wieder gescheitert sind“.

Climate Realism hat bereits über einige dieser Weltuntergangs-Prophezeiungen berichtet: Al Gores falsche Vorhersagen, dass der Kilimandscharo bis 2016 eisfrei sein würde, hier; Gores falsche Behauptung, dass es bis 2012 keine Gletscher mehr im Glacier National Park geben würde, hier; die Behauptungen von Klimawissenschaftlern, dass sich die Meeresströmungen beschleunigen würden, was zu einem totalen ökologischen Zusammenbruch führen würde, hier; und Alexandria Ocasio-Cortez, Prinz Charles und Faith Birol behaupten alle, dass wir immer weniger Zeit haben, unseren Lebensstil zu ändern, bevor die weltuntergangsbestimmenden Katastrophen beginnen, hier.

Der Fox News-Artikel zitiert Steve Milloy, Berater von Präsident Trump bei der Auswahl von Mitarbeitern der Umweltschutzbehörde und Gründer von JunkScience.com, der zustimmt, dass diese alarmistischen Prophezeiungen ebenso häufig wie falsch sind.

„Sie machen diese Endzeit-Prophezeiungen aus einer Vielzahl von Gründen, die von Unwissenheit über Politik bis hin zu persönlicher Bereicherung reichen“, sagte Milloy gegenüber Fox News.

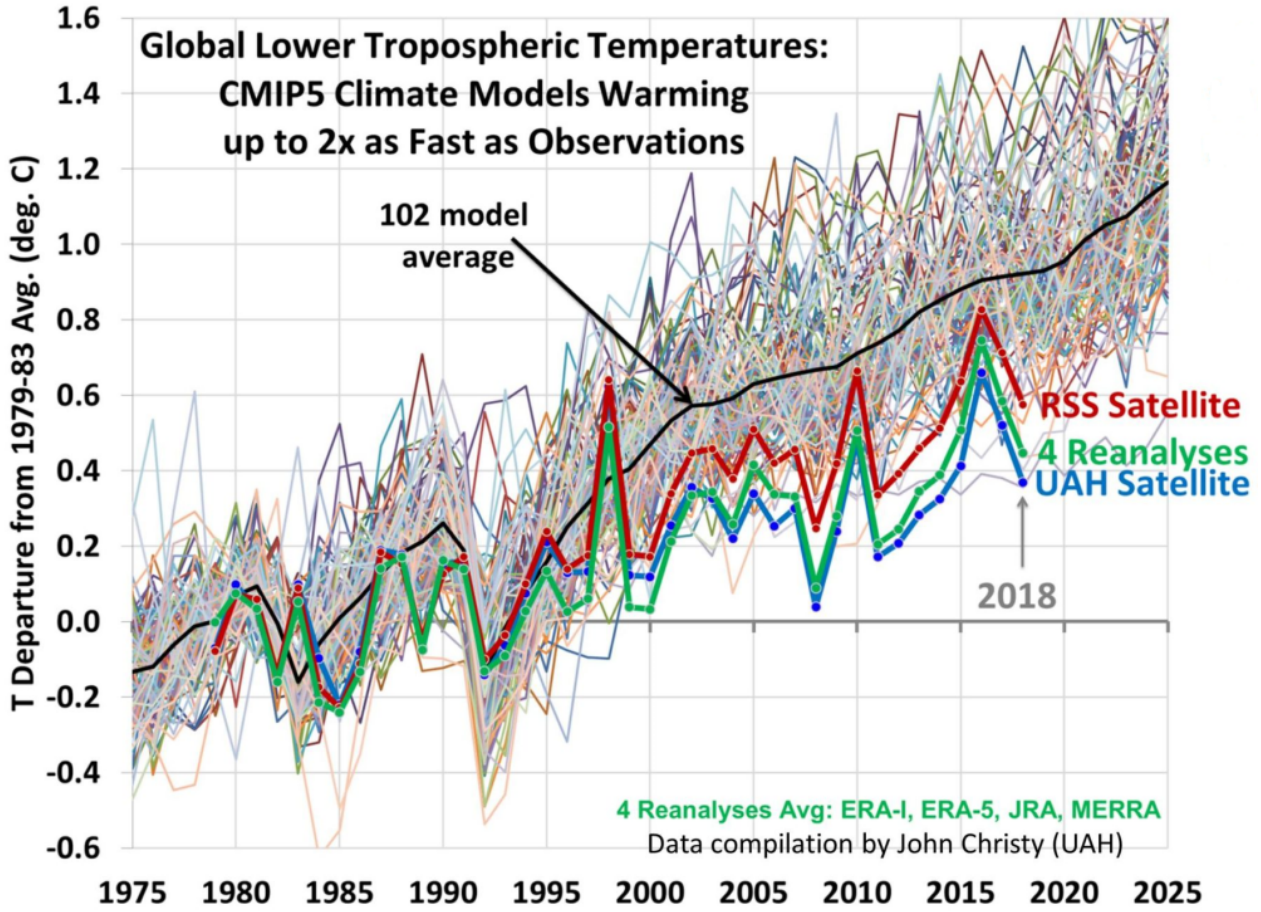
Die Ursache für viele dieser falschen Prophezeiungen liegt darin, dass

sich die Prognostiker auf fehlerhafte Computermodelle stützen, sagte Myron Ebell, Direktor für globale Erwärmung und internationale Umweltpolitik am Competitive Enterprise Institute, gegenüber Fox News.

„Meistens stimmen die Daten nicht überein oder die Wissenschaftler gehen von einem stärkeren Temperaturanstieg aus, als er tatsächlich eintritt, was die gesamte Prophezeiung verfälscht“, sagte Ebell.

Die Computermodelle, auf denen diese Prophezeiungen beruhen, sind zutiefst fehlerhaft, wie Climate Realism zum Beispiel hier, hier und hier berichtet hat.

Ebell weist darauf hin, dass die Wissenschaftler von größeren Temperaturanstiegen ausgehen, als sie in der Natur vorkommen, und das stimmt. Die folgende Abbildung zeigt Modellläufe, die die globale Erwärmung vorhersagen, neben den tatsächlich beobachteten Temperaturen:



Die Modelle weisen eine Verzerrung der Erwärmung auf, die durch Mittelwertbildung nicht korrigiert werden kann. Ihre Prognosen stimmen nicht mit den tatsächlich gemessenen Temperaturen überein. Da die Prophezeiungen über das künftige Klima auf fehlerhaften Annahmen und mangelhaften Modellen beruhen, die nicht mit den tatsächlichen globalen Durchschnittstemperaturen übereinstimmen, können auch die zusätzlichen Prophezeiungen nicht ernst genommen werden, z. B. die über die Verschärfung extremer Wetterlagen, die sich aus den dramatisch höheren

Temperaturen ergeben sollen.

Es scheint, dass jedes Mal, wenn eine dieser Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in einer Rede eine alarmierende Behauptung aufstellt, der Countdown für den Klimatodestag um ein weiteres Jahr oder so verschoben wird; fast so, als gäbe es die drohende Katastrophe nicht wirklich.

Leider scheinen die Konzernmedien die Tatsache zu ignorieren, dass frühere Prophezeiungen von Katastrophen nicht eingetreten sind, sobald sie falsifiziert wurden. Stattdessen stürzen sie sich auf die nächste Prophezeiung des Unheils – immer mit der Vorhersage, dass die nahe Zukunft schlimmer sein wird als die Gegenwart. Es ist so etwas wie Zenos Paradoxon von Achilles und der Schildkröte oder ein mathematisches Problem, bei dem es um die unendliche Halbierung von Entfernungen geht. Es scheint, dass die Klimaalarmisten außerhalb und innerhalb der Mainstream-Medien nie den Punkt erreichen werden, an dem sie zugeben, dass der Weltuntergang nicht bevorsteht. Glücklicherweise haben Fox News und die von ihnen befragten Experten diesen Punkt anscheinend erreicht. Hoffen wir nun, dass die breiteren Medien daran interessiert sind, echte Klimadaten zu diskutieren, die überhaupt nicht alarmierend sind.

Autorin: *Linnea Lueken is a Research Fellow with the Arthur B. Robinson Center on Climate and Environmental Policy. While she was an intern with The Heartland Institute in 2018, she co-authored a Heartland Institute Policy Brief „Debunking Four Persistent Myths About Hydraulic Fracturing.“*

Link:
https://climaterealism.com/2022/07/thanks-fox-news-for-reporting-climate-doomsday-predictions-have-repeatedly-failed/

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE